

Tickets für Titelkämpfe gelöst

VBK-Vereinsmeisterschaft

Bielefeld (WB). Der Verein Bielefelder Kegler hat auf den Spezialbahnen Bohle, Classic und im Dreibahnspiel seine Vereinsmeister ermittelt. Alle namentlich genannten Sportler haben sich für die Westdeutschen Meisterschaften qualifiziert, die im Februar 2015 ebenfalls auf den Bahnen im Kegelcenter Elpke durchgeführt werden. Die Qualifikanten auf den Classicbahnen – Damen: Simone Diekmannshemke, Damen A: Claudia Reichert, Damen B: Elke Kühn, Damen C: Monika Schultze.

Bei den Herren sind es Ingo Huszar (Meister), Daniel Sundermann und Stefan Gröppel. Herren A: Daniel Sundermann, Herren B: Jochen Kühn (Meister), Dietrich Sieler, Klaus Biermann. Herren C: Michael Scheele (Meister), Günter Bönsch und Friedhelm Schröder.

Auf den Bohlebahnen lösten das Ticket – Herren: Ingo Huszar (Meister), Daniel Sundermann und Stefan Gröppel. Herren B: Wolfgang Lindemann. Herren C: Günter Mirus (Meister), Reinhard Bendiks, Michael Scheele, Friedhelm Schröder und Günter Bönsch.

Im Paarkampf gewannen Günter Bönsch/Friedhelm Schröder vor Stefan Gröppel/Ingo Huszar. Die Besten im Dreibahnspiel: Stefanie Hippert und als gesetzte Gaby Spilker. Damen A: Claudia Reichert. Herren: Ingo Huszar (Meister), Christian Mosch, Stefan Gröppel und Daniel Sundermann. Herren B: Wolfgang Lindemann und Dieter Schütz. Herren C: Günter Bönsch und Michael Scheele.

In dieser Disziplin sind Monika Schultze und Günter Mirus als amtierende Deutsche Meister für die kommende DM gesetzt.

Glücklose Aufholjagd Rollstuhlbasketball

Bielefeld (WB). Unglücklicher Hinrundenabschluss in der 2. Rollstuhlbasketball-Bundesliga: Die SG Ahorn-Panther/Bielefeld hat nach einer spektakulären Aufholjagd gegen den Tabellenzweiten RSC Osnabrück erst in der Verlängerung mit 68:69 (61:61, 25:25) verloren. Osnabrück nutzte anfangs die sich bietenden Lücken, um mit 29:12 (12.) davonzuziehen. Der Gastgeber, getragen von den Fans und einem starken Benedikt Bartoldus (22 Punkte), machte dies mit einer Ganzfeldpresse wett. Nach dem 54:55 (35.) hatten die Ahorn-Panther/Bielefeld mehrfach die Entscheidung selbst in der Hand. Ohne den mit Foulhöchstzahl ausscheidenden Antreiber Philipp Wilmes (12 Punkte) gingen die Ahorn-Panther in der Verlängerung dreimal in Führung. Beim Stande von 67:65 (44.) fällten die Schiedsrichter eine folgenschwere Fehlentscheidung – 67:68.

Wieder nur ein 3:5

Billard: Breakeven Bielefeld verliert Oberliga-Krimi gegen Mülheim

Bielefeld (WB/hsz). Sie können wohl nicht anders: Alle neun Spiele der Oberliga-Mannschaft vom Billardverein Breakeven Bielefeld endeten in dieser Saison

entweder 3:5 oder 5:3 – so auch am Samstag, als man gegen die PBC Pool Sharks aus Mülheim



Heiko Biskup erlebt bisher noch keine erfolgreiche Oberliga-Saison mit dem Billardverein Breakeven Bielefeld. Foto: Heiko Scholz



Wladislaw Feist war fünffacher Medaillengewinner beim Braker Adventsschwimmen. Über 50 Meter Freistil siegte er in 34,64 Sekunden.

Talente 44 Mal auf dem Podest

20 junge Wasserfreunde überzeugen beim 46. Braker Adventsschwimmen

■ Von Peter Unger

Bielefeld (WB). Wer einmal bei nationalen Meisterschaften starten möchte, hat einen langen Weg vor sich. Entsprechend früh beginnt die Förderung junger Schwimm Talente in den Vereinen. Vorbildlich ist hier die Jugendarbeit bei den Wasserfreunden Bielefeld, die regelmäßig mit ihren besten Schwimmern bei überregionalen Wettkämpfen vertreten sind.

Viele von ihnen absolvierten ihre ersten Starts bei Einladungswettkämpfen wie dem »Braker Adventsschwimmen«, bei dem in diesem Jahr mehr als 20 Nachwuchsschwimmer der Wasserfreunde Bielefeld um gute Zeiten und Platzierungen kämpften.

Die jüngsten Aktiven, die die Trainer-Riege um Kathrin Stockmann, Karolin Pult, Janina Kistenmacher und Lena Rosenstengel diesmal in die Rennen schickte, waren gerade mal acht Jahre alt. Dabei erwischten die ambitionierten Wasserfreunde einen Traumstart in die noch junge Schwimmkarriere. So konnte sich Greta Bachmann (Jahrgang 2006) über



Gut gelaunter Schwimmer-Nachwuchs, von links: Clara Dörries, Emma Nowitzki (TuS Hillegossen), Lotta Nowitzki, Elisabeth Laubenstein, Lara Venecani, Miriam Unger und Clara Hebrok (STB). Fotos: Peter Unger

zwei Goldmedaillen sowie einen Zweifacherfolg über 50 Meter Freistil (48,07 sec) und 50 Meter Rücken (49,80 sec) freuen. Über dieselben Strecken gab es zudem noch zweimal Silber für Canel Celik und zweimal Bronze für Emily Brinkmann. Außerdem gewann Anastasia Melissopoulou eine Bronzemedaille über 50 Meter Brust. Im Jahrgang 2005 hatte Amelie Scheer ihr Erfolgserebnis über 50 m Freistil (42,73 sec/2.)

Mit ihren zehn und elf Jahren gehört ein Wasserfreunde-Quintett bereits zu den wettkämpferprobten Schwimmern. Entsprechend groß war die Freude von Miriam Unger (Jg 2004) über einen kompletten Medaillensatz, den sie sich über 50 Meter Schmetterling (45,80 sec/1.), 50 Meter Freistil (39,17 sec/2.) und 50 Meter Rücken (44,64 sec/3.) erkämpfte. Über je zwei Podestplätze konnte sich neben Valentin Wichert über

50 Meter Brust (53,34 sec/1.) und 50 m Rücken (48,64 sec/2.) noch Andre Schweigert freuen, der jeweils Silber über 50 Meter Schmetterling (53,30 sec) und 50 Meter Freistil (40,98 sec) holte.

Obwohl sich David Myrgorodski über 50 Meter Brust (58,64 sec) um mehr als vier Sekunden steigerte, verpasste er das Podest mit Rang vier knapp. Mehr Glück hatte Justin Mann (Jg. 2003), der bei vier Starts vier Bestzeiten erzielte und mit optimaler Ausbeute aus dem Wasser stieg – darunter einmal Gold über 50 Meter Schmetterling (49,30 sec) und zweimal Silber über 50 Meter Freistil (37,51 sec) und 50 Meter Brust (50,92 sec). Einen weiteren kompletten Medaillensatz gab es noch für Leon Hörner (Jg. 2003), der unter anderem über 50 Meter Rücken (46,04 sec) Gold gewann.

Abgerundet wurde die gute Bilanz der Wasserfreunde durch Schwimmer der 3. Mannschaft. Allen voran Wladislaw Feist (Jg. 2002), der bei seinen fünf Starts (dreimal Gold, einmal Silber, einmal Bronze) fünfmal auf dem Podest landete. Je vier Medaillen sammelten Michael Traber und Nina Schweigert, beide ebenfalls im Jahrgang 2002 unterwegs. Zum positiven Gesamtergebnis der Wasserfreunde steuerten Dimitrij Bormann (Jg 2002) und Jonas Berg (Jg. 01) je drei Medaillen bei.

Platzmann Klubmeister

MTC Bielefeld feiert Herbstfest und ehrt Mitglieder

Bielefeld (WB). Der MTC Bielefeld nutzt alljährlich sein Herbstfest, um in diesem Rahmen seinen Saisonabschluss zu feiern sowie erfolgreiche und verdiente Sportler zu ehren. In den Räumen der Gaststätte Oberwittler in Heepen bekam Sportleiter Daniel Platzmann den Pokal für seine Klubmeisterschaft ausgehändigt. Er brachte es auf 2503 Punkte. Knapp hinter ihm folgte Fritz Katzenstein (2247). Dritter wurde Paul Gieselmann (578) vor Dietmar Riegel (450). Zur Wertung der Klubmeisterschaft wurden fünf Veranstaltungen des Klassik-Pokals herangezogen: die 8. ADAC Oldtimerfahrt »Rallye Historic« des MSC Gütersloh, 74. Internatio-

nale ADAC Westfalen-Lippe-Fahrt »Klassik«, 16. Oldtimer Sauerland-Rundfahrt Brilon, 9. Geseker Göselsrallye und die 5. Paderborner Classic. Die Pokale, die der 1. Vorsitzende Klaus Nöh den erfolgreichsten Mitgliedern überreichte, zeigen nur die eine Seite des MTC-Vereinslebens. Eine andere Seite sind das unentwegte Arbeiten in den vielen organisatorischen und gesellschaftlichen Aufgabenbereichen im Verein. Darum war es auch für den 1. Vorsitzenden Klaus Nöh in seinen Begrüßungsworten selbstverständlich, dieses allem anderen voran zu stellen. Außerdem wurde Fritz Katzenstein für seine 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Die Sieger der Klubmeisterschaft, von links: Daniel Platzmann, Fritz Katzenstein und der 1. Vorsitzende Klaus Nöh. Foto: Johannesmann

Bossow will den Sieg

Sonntag Weihnachtscross

Bielefeld (WB). Der Active-Trail-running-Cup nimmt am Sonntag mit seiner vierten Etappe wieder Fahrt auf: Der Weihnachtslauf Borgholzhausen steht an. Die Veranstalter rechnen mit optimalen Crossbedingungen, wenn am Sonntag um 11 Uhr der Startschuss im Stadion Borgholzhausen fällt. Der angekündigte Regen im Laufe der Woche wird für matschiges Geläuf sorgen.

Viele Trailrunner können Sonntag ihre TRC-Wertung perfekt machen, wenn sie an allen drei vorangegangenen Läufen teilgenommen haben. Zu ihnen gehört bei den Damen auch Franziska Bossow (TSVE Bielefeld). Nach drei Siegen möchte Franziska Bossow, die mit dem Weihnachtscross eine vierwöchige Saisonpause beendet, nun möglichst im Cup alles klar machen. »Ich werde versuchen, zumindest vorne mitzulaufen«, sagt sie. »Nach der langen Pause mit nur wenigen Laufkilometern habe ich keine Ahnung, wie ich drauf bin.« Ihre Hauptkonkurrentin Victoria Wilcox-Heidner (LC Solbad Ravensberg) bestreitet ihr ebenfalls viertes TRC-Rennen.

Damian Janus (LC Solbad) wird nach seinem Verzicht auf den Teutolau in Lengerich wieder ins Geschehen eingreifen. Der Topfavorit auf den Männer-Gesamtsieg muss sich in Borgholzhausen vor allem mit Tim Kerkmann (TSVE Bielefeld) auseinandersetzen, der in Lengerich optimal punkten konnte. Mit Max Ludwig (SV Brackwede) ist ebenfalls zu rechnen. Nach überstandendem Zehnbruch ist der vor drei Wochen allerdings erst wieder ins Training eingestiegen.

Vorverkauf beginnt

»Weltklasse 2015«

Bielefeld (WB). Am kommenden Montag, 15. Dezember, beginnt der Kartenvorverkauf für »Weltklasse 2015«, dem bestbesetzten Frauen-Hallenfußball-Turnier der Welt. Wer an beiden Tagen (10./11. Januar) beim 35. Internationalen Turnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld in Jöllenbeck dabei sein will, der bezahlt im Vorverkauf 15 Euro (Tageskasse: 16,50 Euro). Tageskarten gibt es im Vorverkauf für neun Euro. Ermäßigte Tages- und Dauerkarten gibt es für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte und Rentner. Sie bezahlen im Vorverkauf 12 Euro (statt 13,50 Euro) für die Dauerkarte und sieben (statt 8 Euro) für die Tageskarte. Angeboten werden die Tickets im Reisebüro Joneleit in der Dorfstraße oder im Internet. Mädchen- und Frauenfußballvereine erhalten bei einer Abnahme von mindestens 15 Eintrittskarten einen weiteren Rabatt auf die Vorverkaufspreise. Diese Karten können ausschließlich übers Internet bestellt werden:

@ www.frauenturnier.com

Sport in Kürze

Dunkel siegt beim Duathlon

Thomas Dunkel hat die dritte Disziplin im Wintercup des RV Teutoburg Brackwede gewonnen, den Duathlon. Zu bewältigen waren im Wechsel fünf Mal hintereinander jeweils 1 km Laufen und 3 km Radfahren. Schon nach der Hälfte der ersten Laufrunde konnte der klare Favorit Dunkel einteilen. Zweiter wurde Stefan Gernemann. In der Gesamtwertung führt Stefan Gernemann (58,3 Punkte) vor Tobias Krabus (53,2).

DSC-Frauen bei Landesligist

In Kaiserau ist das Viertelfinale der Frauen im westfälischen Pokalwettbewerb ausgelost worden. Der DSC Arminia muss am 14. Februar (15 Uhr) beim Landesligisten SG Lütgendortmund antreten. »Eine lösbare Aufgabe«, findet Trainer Markus Wuckel. Weiter spielen: Waldesrand (1. FFC Recklinghausen, Falkenhorst Herne - FC Finnentrop und TSG Brochterbeck - DJK Billerbeck.